



Deutschlands größte Praxis für Umwelt-Zahnmedizin

Hier wird das Zusammenspiel zwischen Zähnen und Körper beachtet - Interview mit Dr. Uwe Drews

Das „Zentrum für Ganzheitliche Zahnmedizin“ in Rodgau ist ein modernes Kompetenzzentrum für alle Belange rund um den Zahn. Geboten wird: Prophylaxe, klassische und alternative Behandlungsmethoden, moderne, ästhetische Zahntechnik und Diagnose und Therapie von umweltbedingten Erkrankungen der Zähne. Die Umwelt-Zahnmedizin ist das Spezialgebiet des Inhabers, Dr. Uwe Drews, der in den letzten Jahren auch bundesweit viele Kollegen in Umwelt-Zahnmedizin ausgebildet hat. Was bietet eine Ganzheitliche Praxis für Zahnmedizin? AGIL-DasMagazin hat mit Dr. Uwe Drews darüber gesprochen.

AGIL: Erzählen Sie uns ein wenig aus der Historie Ihrer Praxis.

Dr. Uwe Drews: Unser Zahnzentrum wurde vor 50 Jahren von meinem Vater Rudolf Drews als klassische Zahnarztpraxis gegründet. Ich habe es 1988 übernommen und 2002 um eine Naturheilpraxis und um ein Ästhetiklabor erweitert. Die daraus entstehenden Synergien sind ein enormer Vorteil für unsere Patienten, gerade für Menschen, die mit schweren umweltbedingten Erkrankungen zu uns kommen. Mit unserem inzwischen 20köpfigen Team bieten wir unseren Patienten die bestmögliche ganzheitliche Versorgung. Wir haben vier Behandlungsräume, ein zahntechnisches Meisterlabor, zwei Besprechungsräume und einen großzügigen Empfangs- und Wartebereich, in dem man sich übrigens ein bisschen wie in den Süden versetzt fühlt.

AGIL: Sie haben auch ein eigenes Dentallabor?

Dr. Uwe Drews: Unser Dentallabor ist direkt an die Praxis angeschlossen. Es wurde umweltzahnmedizinisch zertifiziert, so dass wir keinen Bruch im Behandlungsprozess haben und unseren Patienten eine einwandfreie Behandlung un-

ter umweltzahnmedizinischen Aspekten anbieten können. Ein klares Praxiskonzept, dem neueste medizinische Erkenntnisse zugrunde liegen und das in dieser Größe übrigens in Deutschland noch immer eine Ausnahme darstellt.

AGIL: Wie würden Sie das Thema Umwelt-Zahnmedizin beschreiben?

Dr. Uwe Drews: Umwelt-Zahnmedizin meint die ökologische Betrachtung der Wechselwirkungen dentaler Materialien mit dem Gesamtorganismus. Konkret bedeutet das, dass ein Umwelt-Zahnmediziner besonders darauf achtet, dass bei einem Patienten durch zahnärztliche Arbeiten und Maßnahmen eine minimale Belastung entsteht und der Organismus nicht mehr als unbedingt notwendig in Mitleidenschaft gezogen wird.

AGIL: Für wen ist Umwelt-Zahnmedizin wichtig?

Dr. Uwe Drews: Rund 40 Prozent der Bevölkerung sind heute durch Allergien oder Umweltbelastung in ihrer Gesundheit und Lebensqualität eingeschränkt. Dentalmaterialien, die nicht vertragen werden, Stoffe oder Reize, die eine allergische Reaktion bewirken, erzeugen oft jahrelang völlig

diffuse Krankheitsbilder. Eine fortlaufende Abwehrschwäche, chronische Erkrankungen im Bereich der Zähne und des Kiefers, Migräne, Tinnitus, Rheuma oder andere Beschwerden können dann die Folge sein. Umgekehrt sind chronische Infektionen wie Parodontitis oder wurzeltote Zähne oftmals Ursache systemischer Entzündungsreaktionen. Von Menschen mit Parodontitis ist zudem bekannt, dass sie ein erhöhtes Risiko für Kreislauferkrankungen, Schlaganfall oder – bei Frauen – auch für Frühgeburten haben.

AGIL: Wie betreuen Sie solche Patienten?

Dr. Uwe Drews: Umweltbelastete Patienten mit chronischen Beschwerden müssen umfassend betreut werden. Dazu ist eine spezielle Ausbildung der Zahnärzte im Bereich der Umwelt-Medizin notwendig. Ganz oben auf der TO-DO-Liste eines ganzheitlichen Zahnarztes steht eine ausführliche Anamnese. Nur so kann man die Lebens- und Arbeitsgewohnheiten eines Menschen erkennen. Auch daraus ziehen wir oft wichtige Schlüsse für die Diagnose und anschließende Therapie. Meine Kollegen und ich haben diese spezielle Ausbildung in ganzheitlicher Zahn-

medizin gemacht. Unsere Zahnärzte haben die notwendigen Spezialkenntnisse über umweltmedizinische Anamnese und Laboranalytik, über den Einfluss von Zahnersatzmaterialien auf den Organismus und die Behandlung von umweltbelasteten Patienten.

AGIL: Arbeiten Sie auch mit anderen Kollegen aus der Medizin zusammen?

Dr. Uwe Drews: Das hat für uns Umwelt-Zahnmediziner oberste Priorität, denn damit bieten wir unseren Patienten ein sehr hohes Maß an medizinischer Kompetenz. Auch wir hier im Zentrum haben ein großes Netzwerk mit anderen Therapeuten und Ärzten aus anderen medizinischen Bereichen. Dazu gehören beispielsweise Immunologen, Schmerztherapeuten, Heilpraktiker, Psychologen, Orthopäden, Neurologen, Hals-Nasen-Ohren-Ärzte. Im Übrigen versuche ich seit einiger Zeit mit Kollegen aus verschiedenen medizinischen Bereichen ein ganzheitliches Ärzte- und Therapeutennetzwerk für das Rhein-Main-Gebiet aufzubauen. Das ist mein Ziel für die nächsten Jahre, denn es kommt uns Medizinern untereinander, aber vor allem den Patienten, zu Gute.



Willkommen bei
Deutschlands größter
Praxis für Umwelt-
ZahnMedizin

Was bedeutet Umwelt-ZahnMedizin?

Wir verwenden nur die bestverträglichen Zahnmaterialien – und testen sie bei Bedarf auf jeden Menschen individuell aus. Dabei arbeiten wir mit Deutschlands führendem Labor, dem Institut für medizinische Diagnostik in Berlin, zusammen.

Wir stellen den Zahnersatz in unserem eigenen zertifizierten Meisterlabor her – ein Beispiel zeigt das bezaubernde Lächeln oben.

Wir führen mit neuester 3-D Röntgentechnik (DVT) die Suche nach Zahnerden und die digitale Planung der Implantationen durch. Implantate aus Titan oder Zirkonoxid werden nach vorheriger Verträglichkeitstestung gesetzt.

Alle Zahnärzte unseres Zentrums haben eine Spezialausbildung in Implantologie und Umwelt-ZahnMedizin.

Dr. Uwe Drews ist Mitautor des „Lehrbuch für Orale Medizin“ und Referent sowie Zahnarzt ausbilder für die Umwelt-ZahnMedizin